

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-11-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

4. November 1968

821X1
V. 11. 18

Sehr verehrter Herr Dr. Aldinger, -

haben Sie vielen Dank für Ihren so freundlichen Brief vom 17. Oktober.

Auf zwei zusätzliche Worte, die - so glaube ich zuversichtlich - die letzten sein werden, bezüglich der Zusammenstellung "unseres" Bandes. Nach erneutem Grübeln und neuer, weitläufiger Lektüre all dessen, was ich ohnedies fast auswendig kenne, habe ich, die Auswahl aus dem "Joseph" angehend, umdisponiert. Das bisher von mir geplante, kurze Kapitel, "Die Garben" (aus "Der junge Joseph") schien mir schliesslich nicht mehr repräsentativ genug, noch abgesehen davon, dass der erste Teil dieses Kapitels eine Reihe von Anspielungen enthält, die dem "Nicht-Kenner unverständlich sein könnten, es sei denn, man versähe sie mit einer Vielzahl von Anmerkungen. Genau solche Vielzahl aber möchte ich vermeiden.

Was ich jetzt - und endgültig! - anstelle von "Die Garben" plane, ist das Kapitel, "Verkündigung", beginnend auf Seite 1702, Band II, "Joseph und seine Brüder", Stockholmer Gesamtausgabe, 1962. Dieser Abschnitt, der mir für unsere Zwecke aus verschiedenen Gründen schier ideal scheint, ist entschieden etwas länger als "Die Garben". Letzteres Kapitel umfasste 11 Seiten, während "Verkündigung" 17 Seiten ausmacht. Dazu kommt freilich, dass ich der "Verkündigung" den letzten Paragraphen des vorangehenden Kapitels, "Wie fangen wir's an?" vorausschicken möchte. Dieser Schlussparagraph findet sich auf Seite 1701 der genannten Ausgabe und beginnt mit den Wörtern "Den letzten Tag...". Der Paragraph ist für das leichte Verständnis von "Verkündigung" quasi unabdingbar.

Roman-Auszug

Natürlich habe ich für diesen ^V - wie für alle anderen - eine Einleitung in Arbeit. Aber Sie werden ja sehen. Und vorläufig wollte ich Sie nur von der kleinen Umdisposition benachrichtigen. Könnte immerhin sein, "Die Garben" seien noch nicht gesetzt. Falls doch, wäre ja nicht viel verloren.

Mir selber - freilich kann ich mich irren - gefällt der Band immer besser. Dabei neige ich sehr zu Pessimismus, sobald und soweit eigene Bemühungen zur Diskussion stehen.

Und somit herzlich

die Ihre: